

Ein Tag mit ... Oliver Nebel

Oliver Nebel ist von März bis Juni Gastprofessor an der TU Graz – genauer gesagt, am Institut für Angewandte Geowissenschaften. Der gebürtige Deutsche und Associate Professor für Geologie an der Monash University in Melbourne, Australien, bringt seine Fachkompetenz und Methodiken nach Graz und lernt im Gegenzug die breite Forschung am Institut und das Grazer Universitätsleben kennen. Ein Blick in den Alltag des Vollblut-Geowissenschaftlers zeigt, dass er nicht nur mit Hammer und Kompass im Gelände unterwegs ist ...

Ulrike Keller



4:00 Uhr

Mit Kaffeetasse ausgerüstet wird früh gestartet: Skype- und E-Mail-Korrespondenzen mit Australien stehen an.

Der Massenspektrometer zur Isotopenanalyse von Gesteinen wird vor der Probenanalyse mit den Kolleginnen Dorothee Hippler und Sylvia Perchthold getunt.



Am Kaiser-Josef-Markt genießt Oliver Nebel oft regionale Schmankerln mit Kolleginnen und Kollegen.

12:30 Uhr

Nach einer kurzen Gruppenbesprechung geht's wieder ab ins Labor, um Proben anzusetzen und den Autosampler für zeitaufwendige Nachmessungen zu programmieren.

13:30 Uhr

Beim Feierabendbier im Café Kork auf dem Campus wird rund um die Forschung und auch einmal abseits davon diskutiert.

17:30 Uhr



7:00 Uhr

Endlich ist Zeit für ein ordentliches Frühstück in Form von Müsli, Orangensaft und „richtigem“ Schwarzbrot OHNE Vegemite.

8:00 Uhr

Bei Schönwetter spaziert Oliver Nebel vom Gästehaus der TU Graz am Hilmteich in die Rechbauerstraße 12.

10:30 Uhr

Mit PhD-Studentin Jessica Alexandra Stammeier werden chemische Lösungsexperimente mit Gesteinsproben im Reinstraumlabor durchgeführt.



16:00 Uhr

Nun steht ein kurzes Meeting mit Institutsleiter Martin Dietzel auf dem Programm.



20:00 Uhr

Zurück im Gästehaus der TU Graz verspeist Oliver Nebel ein Butterbrot oder kocht auf.

21:00 Uhr

Zurück an den Rechner, um noch Liegengebliebenes abzuarbeiten. Dann gönnt sich Oliver Nebel eine wohlverdiente Nachtruhe.



© Keller – TU Graz

Oliver Nebel – auf dem Foto unterwegs auf Probenahme am Erzberg – ist Australian Research Council (ARC) Future Fellow und Associate Professor für Geologie an der Monash University in Melbourne und ist zudem an der Research School of Earth Sciences der Australian National University tätig. Für seine herausragenden Leistungen wurde ihm der V. M. Goldschmidt Award verliehen – eine besondere Auszeichnung auf dem Gebiet der Geochemie. Er ist Experte in der Isotopenanalyse von Gesteinen und Mineralien und erforscht im Speziellen Gesteine am Meeresboden, Ozeaninselbasalt und Vulkane des Pazifischen Feuerrings. Der Gastaufenthalt in Graz ist für den dreifachen Vater auf fachlicher und persönlicher Ebene ein voller Erfolg: „Ich habe mich von Anfang an willkommen gefühlt und wurde schnell in das Grazer Universitätsleben integriert, konnte Teil von beeindruckenden Forschungsvorhaben sein und werde hoffentlich ein wenig ‚Kultur à la Down Under‘ hier lassen“, schmunzelt Oliver Nebel.